

Steuerstreit: Geheimplan soll Credit Suisse retten

ZÜRICH. Mit der Gründung einer Tochterbank für US-Konti könnte die CS den Kopf aus der Schlinge der US-Justiz ziehen.

Im letzten Dezember gründete die Credit Suisse mit der CS International Advisors AG eine Tochterbank. Gemäss dem Finanzportal Inside Paradeplatz soll diese Bank nun dem US-Steuerstreit geopfert werden. Laut dem Bericht hat Rohner angeordnet, alle geschlossenen und zu schliessenden US-Konti auf diesen separaten Geschäftszweig zu transferieren. Statt der Credit Suisse selbst könnten die US-Justizbehörden nun diese Tochterbank anklagen. Zudem könn-

te die CS mit diesem Konstrukt auch der Forderung nach einem Schuldeingeständnis gerecht werden. Negativ ins Gewicht fallen würde allenfalls einzig eine

hohe Busse – in verschiedenen Medien ist von bis zu 2 Milliarden Dollar die Rede.

CS-Sprecher Marc Dosch bestätigt gegenüber 20 Minuten,

dass die CS International Advisors AG letzten Dezember gegründet und in den Medien im März darüber berichtet wurde. Dass man gewisse Kundenbereiche in die neue Bank ausgelagert habe, habe juristische Gründe, so Dosch. Zur Frage, ob die neue Tochterbank ein Instrument im Steuerstreit sei, wollte sich der CS-Sprecher nicht äussern.

Der Wirtschaftsprofessor Maurice Pedernana von der Hochschule Luzern erachtet die Bildung eines solchen Konstrukts als legitim (siehe Interview). Gestern reagierte die CS-Aktie erstmals auf die Verunsicherung rund um den US-Steuerstreit. Die Papiere schlossen gestern 2,3 Prozent im Minus. YVES HOLLENSTEIN



Urs Rohner, VR-Präsident und Ex-Chefjurist der Credit Suisse. KEYSTONE

«Sollte etwas schiefgehen, würde die Tochterbank dafür geradestehen»



Maurice Pedernana.

Herr Pedernana, rettet die neue Tochterbank die CS?

Davon ist auszugehen. Dieses Konstrukt ist legitim und aus meiner Sicht sinnvoll. Denn sollte nun etwas schiefgehen, würde die Tochterbank dafür geradestehen und nicht das CS-Mutterhaus.

Wie geht der Streit aus?

Die CS wird sich nicht so günstig aus der Affäre ziehen können. Bisher redete man von einer Busse von 400 bis 600 Millionen Dollar. Es könnte auch gut das Doppelte sein. Ich gehe von einer aussergerichtlichen Einigung mit einem Schuldeingeständnis seitens der CS aus.

Was sagt der Aktienkurs aus?

Zum Wochenstart zeigten die CS-Papiere erstmals eine Reaktion. Im Vergleich zum Gesamtmarkt ist es nur ein kleiner Taucher. Das zeigt, dass sich die Anleger keine Sorgen über den Steuerstreit machen. HOY

***Maurice Pedernana ist Dozent am Institut für Finanzdienstleistungen IFZ**

UBS warnt vor Immo-Blase

ZÜRICH. Der von der UBS errechnete Immobilienblasen-Index (UBS Swiss Real Estate Bubble Index) steht gegenüber dem Vorquartal um 0,01 Punkte tiefer bei 1,22 Punkten. Zurückzuführen ist dies laut UBS darauf, dass viele Erstkäufer die Tragbarkeitsnormen kaum mehr erfüllen könnten. SDA

NZZ geht auf Einkaufstour

ZÜRICH. Das «St. Galler Tagblatt» und die «Neue Luzerner Zeitung» gehen fast ganz in den Besitz der NZZ über. Für die etwas über 25 Prozent an der FPH Freien Presse Holding, zu der Tageszeitungen, Gratisanzeiger, Online-Plattformen sowie Radio- und Fernsehsender gehören, zahlt die NZZ der Publi- gruppe 53 Mio. Franken. SDA

Hohe Investitionen bremsen Audi



INGOLSTADT. Dass Nobelkarossen vor allem in Asien beliebt sind, hat auch Audi genutzt: mehr Autos, mehr Umsatz. Damit die Rechnung auch künftig aufgeht, gibt die VW-Tochter eine Menge Geld aus. Das bremst den Konzern. Unter dem Strich verdiente Audi mit gut einer Milliarde Euro sogar ein klein bisschen weniger Geld. Der Umsatz hingegen kletterte um mehr als 10 Prozent. SDA/FOTO: AP

Börse

Börsendaten: Täglich aktuell – ein Service von money-net.ch

Indizes

SMI	8409.07	↓	-0.39%
SPI	8297.19	↓	-0.22%
Stoxx 50	2970.39	↓	-0.23%
DAX	9529.5	↓	-0.27%
Dow Jones	16530.55	→	+0.10%
Nasdaq	4138.055	↑	+0.34%

Notenkurse

	Kauf	Verkauf
EUR/CHF	1.19	1.25
USD/CHF	0.84	0.92
GBP/CHF	1.42	1.54

SMI-Titel

	Schluss	Veränd. %
ABB N	20.55	-3.61%
Actelion N	87.4	+0.05%
Adecco N	72.6	+0.06%
CS Group N	27.4	-2.31%
Geberit N	294.6	-0.20%
Givaudan N	1380	-0.43%
Holcim N	78.35	+0.00%
Julius Baer N	40.98	-0.72%
Nestlé N	67.75	+0.07%
Novartis N	76.95	+0.13%
Richemont I	87.45	-0.56%
Roche GS	253	-0.66%
SGS N	2194	+0.04%
Swatch I	541.5	-0.45%
Swiss Re N	76.5	+0.06%
Swisscom N	536.5	+0.37%
Syngenta N	338.5	-0.38%
Transocean N	37.9	+0.90%
UBS N	18.27	-0.32%
Zurich N	251.8	+0.11%

SIX Financial Information
Kurse ohne Gewähr

Schöne Aussichten?
postfinance.ch/e-trading

PostFinance